



Der Unitrac wird stufenlos

Hauptpreis

Südtirol dominierte den Geotrac Supercup 2016. Der Hauptpreis: ein Geotrac 74 ep. [Seite 6 / 7](#)

Sommer-Training

Ski-Star Conny Hütter macht den Auftakt der neuen Serie „Die Besten am Berg“. [Seite 13](#)

Treffpunkt

Beim Kommunalforum Alpenraum drehte sich alles um effiziente Gemeinden. [Seite 16](#)

AUSGABE 27 | OKTOBER | 2016

1992 hat der erste Unitrac-Transporter das Lindner-Werk in Kundl verlassen. Seitdem hat Lindner die Serie kontinuierlich weiterentwickelt. Europaweit sind heute rund 3.000 Unitrac-Transporter mit 10.000 Anbaugeräten unterwegs – von Gemeinden und Städten über Seilbahnen bis zu Landwirten. 24 Jahre nach der Einführung schlägt Lindner ein neues Kapitel auf: In Kundl präsentierte Lindner vor 300 Händlern aus ganz Europa den neuen, stufenlosen Unitrac 112 LDrive. Geschäftsführer Hermann Lindner: „Der stufenlose Unitrac 112 LDrive ist der smarteste, wendigste und stärkste Lindner-Transporter unserer 70-jährigen Geschichte.“ Vier Jahre dauerte die Entwicklungszeit des Transporters, der in ei-

ner Variante für kommunale Einsatzprofis und Seilbahnen sowie einer Agrar-Version erhältlich sein wird. „Der neue Transporter ist ein effizientes, wirtschaftliches und besonders leicht bedienbares Fahrzeug, mit dem wir Kunden in ganz Europa ansprechen wollen.“ Ein technisches Highlight ist das neue Lindner TracLink-System. „Damit wird der Unitrac 112 LDrive zum intelligentesten Fahrzeug seiner Klasse“, sagt Technologie-Chef Stefan Lindner. Das TracLink-System erkennt jedes Gerät, das angebaut wird und unterstützt den Fahrer, die richtige Einstellung zu finden.

Alle technischen Details lesen Sie auf den Seiten 2 und 3 der Lindner News.



Unitrac 112 LDrive im Kommuneinsatz: Die 4-Rad-Lenkung sorgt für Wendigkeit.

Der Unitrac 112 LDrive im Detail

Mit dem Unitrac 112 LDrive hat Lindner seinen ersten stufenlosen Transporter im Programm. Die technischen Highlights reichen vom leistungsverzweigten CVT-Getriebe über die 4-Rad-Lenkung bis zum TracLink-System und zur Mehr-Kreis-Hydraulik.

„Mit dem neuen Unitrac 112 LDrive erfüllen wir die Wünsche unserer Kunden nach mehr Nutzlast, mehr Umwelt-

schutz und einfacher Bedienung“, erläutert Geschäftsführer Hermann Lindner. „Dank der Stufenlostechnologie können sich Fahrer voll auf die Arbeiten konzentrieren.“ Angetrieben wird der Unitrac 112 LDrive von einem 4-Zylinder-VM-Turbodieselmotor mit 107 PS/79 kW Nennleistung bei 2.300 U/min. Der Motor erfüllt mit seinem Partikelfilter die Normen von EURO 6 bzw. Stufe 4. Der Unitrac 112 LDrive arbeitet mit einer Axialkolbenpumpe, welche die Hydraulik-

leistung stufenlos bis 88 l/min regelt. Technologiechef Stefan Lindner: „Öl wird nur gepumpt, wenn es auch wirklich benötigt wird. Das verhindert Verlustleistungen.“ Eine Hydraulikleistung von 50 l/min steht bereits ab 1.300 U/min Motordrehzahl zur Verfügung. Im Unitrac findet sich auch das bewährte Hochleistungsfahrwerk mit Einzelradaufhängung und Niveauregulierung wieder. Erstmals kann man den Federungskomfort individuell einstellen.

UNITRAC 112 LDRIVE: AUF EINEN BLICK

4-Zylinder-VM-Turbodieselmotor mit 107 PS/79 kW Nennleistung bei 2.300 U/min. Der Motor erfüllt mit seinem Partikelfilter die Normen von EURO 6 bzw. Stufe 4.

Leistungsverzweigtes CVT-Getriebe; Der Unitrac 112 LDrive fährt stufenlos von -20 bis 50 km/h mit reduzierter Motordrehzahl, alle Einstellungen erfolgen via LDrive-Armlehne.

Produktionsstart: April 2017; erhältlich ist der neue Unitrac ab Mai 2017, bestellbar natürlich schon jetzt.



Optimiertes Bremssystem für steiles Gelände: Sobald der Fahrer den Transporter abstellt, wird die Feststellbremse automatisch eingelegt.

Intelligent: das TracLink-System

Mit dem innovativen TracLink-System wird der Unitrac 112 LDrive zum intelligentesten Fahrzeug seiner Klasse. Das TracLink-System erkennt jedes Gerät, das angebaut wird und unterstützt den Fahrer, die richtige Einstellung zu finden.

TRACLINK

Außerdem können Fahrer den Beladezustand und die Achslasten überprüfen. Das digitale Fahrtenbuch garantiert besonders wirtschaftliches Arbeiten. Per GPS wird dokumentiert, welche Geräte eingesetzt und welche Flächen konkret wie bearbeitet wurden. TracLink sorgt so für eine detaillierte Übersicht der Kosten- und Verbrauchsdaten.

Durch die intelligente TracLink-Geräteerkennung wird sichergestellt, dass optimal abgestimmte Geräte im Einsatz sind, Fehlbedienungen werden verhindert. Außerdem erinnert TracLink an wichtige Prüfungen oder Servicearbeiten wie einen Ölwechsel. Daher gibt es für den Unitrac 112 LDrive und den Lintrac 90 mit TracLink drei Jahre Garantie. Optional kann auf bis zu sechs Jahre Garantie verlängert werden.



Das TracLink erkennt Geräte, die angebaut werden, und hilft, die richtige Einstellung zu finden.



Per GPS werden alle Einsätze genau dokumentiert.

Stufenlos arbeiten

Beim Unitrac 112 LDrive setzt Lindner die im Lintrac bewährte Stufenlostechnologie jetzt auch im Transporterbereich um. Herzstück ist das leistungsverzweigte CVT-Getriebe, das Lindner mit ZF-Komponenten selber baut. Der Unitrac 112 LDrive fährt stufenlos von

-20 bis 50 km/h mit reduzierter Motordrehzahl, alle Einstellungen erfolgen über die LDrive-Armlehne. Neu: Auf Knopfdruck lässt sich im Kriechbetrieb die Fußpedal- und LDrive-Spreizung auf 15 km/h einstellen. Das kommt z.B. bei Kehrarbeiten zum Tragen.

PERFEKTES MÄHBILD DANK STUFENLOSTECHNOLOGIE

Das erste Mal in der Agrar-Version zu sehen ist der Unitrac 112 LDrive auf der Werksausstellung von 21. bis 26. Oktober im Innovationszentrum. Dann geht es weiter auf die Agro Alpin, die Agrama Bern und die Agraria Wels. Die Stufenlos-Technologie des neuen Transporters spielt ihre Stärken auch im Agrarbereich aus: Gerade für Heumilchbauern sind dank der niedrigen Drehzahl optimale Mäh- und Ladeeinsätze möglich. Ein weiterer Pluspunkt im steilen Gelände ist das verbesserte Bremssystem. TracLink und LDrive sind ideal für Profi-Landwirte, die überbetriebliche Einsätze fahren - im Sommer und im Winterdienst.



Der Unitrac 112 LDrive beim Kehreinsatz.



Das Entwicklungsteam des Unitrac 112 LDrive bei der großen Präsentation im Kundler Innovationszentrum.

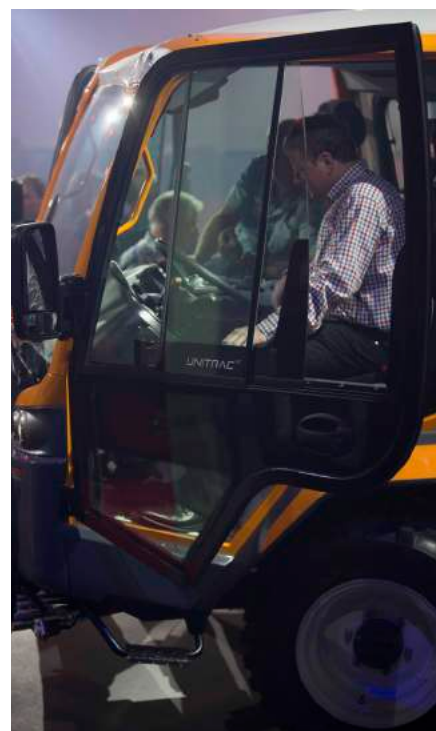
Bühne frei für den neuen Unitrac

Der Star im Lindner-Innovationszentrum in Kundl war eindeutig der neue Unitrac 112 LDrive. Händler und Außendienstmitarbeiter aus ganz Europa reisten an, um bei der Weltpremiere des intelligenten Transporters mit dabei zu sein.

Vor mehr als 300 Mitgliedern seines „Pro Teams“ aus ganz Europa präsentierte Lindner im Innovationszentrum in Kundl

den neuen Unitrac 112 LDrive. Marktingeleiter David Lindner moderierte den Abend, die Geschäftsführer Hermann, Stefan und Rudolf Lindner brachten den Gästen die Besonderheiten des neuen Transporters näher. Zum großen Finale zeigte sich dann das Lindner-Entwicklungsteam auf der Bühne – und holte sich den verdienten Applaus für vier Jahre Entwicklungszeit ab. Zahlreiche Besucher nutzten anschließend die

Möglichkeit, den Unitrac aus nächster Nähe zu begutachten. „Das Interesse der Händler war groß, und auch die ersten positiven Rückmeldungen zeigen uns, dass wir mit dem Unitrac 112 LDrive ein Fahrzeug entwickelt haben, dass auf den internationale Märkten erfolgreich sein wird“, erklärt Hermann Lindner. In den nächsten Monaten werden die fünf Modelle der Vorserie umfassend getestet und optimiert.



Das war der Arbeitertag 2016



Im Innovationszentrum in Kundl fand der Abschluss des Arbeitertages 2016 statt.



Auch die Kleinen zeigten ihr Können hinter dem Steuer.



Die Mitarbeiter traten zum internen Geotrac Supercup an.

Vor genau 70 Jahren wurde Lindner gegründet. 1948 rollte der erste, 14 PS starke Einzylinder aus dem Kundler Werk. Zum Firmenjubiläum lud das Unternehmen seine 220 Beschäftigten zu einem spannenden Arbeitertag ein. Am Vormittag waren die Mitarbeiter aufgefordert, die verschiedenen Abteilungen des Familienunternehmens ganz genau unter die Lupe zu nehmen. So informierte z.B. der Kabinenbau die Kollegen, dass 23 Kabinen pro Woche hergestellt werden und die Montagezeit pro Lintrac 18 Stunden dauert. Am Nachmittag traten die Mitarbeiter dann beim internen Geotrac Supercup an.

Lindner setzt auf E-Mobilität

Seit vielen Jahren vertraut der Kundler Traktorenhersteller Lindner bei seinen Firmenfahrzeugen auf die Zusammenarbeit mit BMW Unterberger. In diesem Jahr übergab Dieter Unterberger einen BMW i3 an Lindner-Verkaufsleiter Markus Inwinkl und Marketingleiter David Lindner. „Ein großer Pluspunkt ist der enorme Durchzug des emissionsfreien Elektromotors“, erklärt Inwinkl, „außerdem entschleunigt die Ruhe im Innenraum auf dem Nachhauseweg.“ Inwinkl nutzt das Elektroauto mehrmals täglich für Fahrten zwischen dem Lindner-Werk und dem Innovationszentrum. Der BMW i3 verfügt über eine Reichweite von fast 160 Kilometer. Aufgeladen wird der BMW i3 an der neuen Ladestation beim Innovationszentrum in Kundl. Den Strom produziert die Photovoltaikfassade des Gebäudes.



V.l.: Markus Inwinkl, David Lindner und Dieter Unterberger





So sehen Supercup-Sieger aus (v.l.): Markus Egger (2.), Champion Peter Prossliner und Thomas Fraidl (3.)

Geotracs dominieren Pflügerbewerbe



Südtiroler gewann Geotrac 74ep

Peter Prossliner aus Kastelruth gewann beim großen Europafinale des Geotrac Supercups in Kundl die Einzelwertung und einen Geotrac 74ep im Wert von 60.000 Euro. Die erstmals durchgeführte Teamwertung ging an die Südtiroler Bauernjugend.

Hochspannung herrschte am zweiten Septemberwochenende beim Lindner-Innovationszentrum in Kundl: Beim Europafinale des 20. Geotrac Supercups kämpften 32 Traktorprofis aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und Südtirol um den Titel „bester Traktorfahrer des Alpenraums“. Den schwierigen Parcours beherrschten die Südtiroler am besten: Peter Prossliner aus Kastelruth gewann die Einzelwertung und den Hauptpreis, einen Geotrac 74ep von Lindner im Wert von 60.000 Euro. Auf Platz zwei fuhr Markus Egger aus Hafling, auf Platz drei Thomas Fraidl aus Trofaiach (Steiermark). Auch die erstmals ausgetragene Teamwertung war fest in Südtiroler Hand: Die Südtiroler Landjugend setzte sich durch und darf sich über ein Erlebniswochenende freuen, das von Top Agrar zur Verfügung gestellt wird. Der Parcours war in die-

sem Jahr noch fordernder als in der Vergangenheit, u.a. dank der neuen Rampe für Schräglagen, die gleich am Anfang zu bewältigen war. Danach mussten die Profis einen Ladewagen anhängen und rückwärts einparken. Auf der Wippe musste der Traktor fünf Sekunden in der Waagrechten gehalten werden. Gefahren wurde mit einem Geotrac 94ep, den Landmaschinenspezialist Lindner zur Verfügung stellte.

Qualifikationen gingen in Österreich, Deutschland, der Schweiz und in Südtirol über die Bühne.



Die Südtiroler Bauernjugend holte die Teamwertung.

Am 19. und 20. August 2016 traf sich die Pflügerelite Österreichs zum 60. Bundesentscheid Pflügen der Landjugend in St. Georgen an der Stiefing, Steiermark. 29 Teilnehmer aus fünf Bundesländern gingen in den beiden Kategorien Beetpflug und Drehpflug an den Start. In beiden Kategorien siegten Geotrac-Fahrer: In der Kategorie Beetpflug setzte sich Bernhard Esterbauer (Landjugend Handenberg) souverän mit seinem Gespann bestehend aus Lindner-Traktor und Kverneland-Pflug auf den ersten Platz. Er konnte sich somit den Staatsmeistertitel und das Ticket für die Weltmeisterschaft 2017 in Kenia sichern. Die Kategorie Drehpflug entschied der Niederösterreicher Hannes Heigl für sich. Mit seiner Geotrac-Serie 4 hat der Tiroler Landmaschinenspezialist Lindner, der heuer seinen 70. Geburtstag feiert, maßgeschneiderte Traktoren für Ackerbauprofis im Programm. Der stärkste Traktor ist der Geotrac 134ep, der mit seinen 144 PS und der technischen Ausstattung – vom ZF-Getriebe bis zur Hochleistungshydraulik – für hohe Produktivität auf dem Acker bürgt. Ein weiteres technisches Highlight ist die Hochleistungshydraulik von Bosch-Rexroth, die mit getrenntem Ölhaushalt punktet. Besonders effizientes Arbeiten ermöglicht die Elektronische Hubwerksregelung (EHR) mit AHC Zugkraftautomatik und Schwingungstilgung.

Transport- Profi

Mit 133 PS bzw. 144 PS sind der Geotrac 114ep und der Geotrac 134ep die beiden leistungsstärksten Traktoren von Lindner. In der 50 km/h-Ausführung erfüllen die Traktoren aus Tirol die hohen Anforderungen von Transportprofis. So sind beide Modelle mit luftgefederter Kabine und einem Pro-Komfortsitz erhältlich. Dadurch wird höchster Federungskomfort auch bei langen Arbeitszeiten gewährleistet. Die Hochleistungsachse ist mit Einzelradfederung zu haben. In den Geotrac 114ep und den 134ep ist ein 32/32-Gang-ZF-Getriebe mit 4fach-Lastschaltung eingebaut. Die vier Lastschaltstufen können entweder manuell oder automatisch per APS gesteuert werden – das garantiert Effizienz bei anspruchsvollen Einsätzen.

Praktisch: Dank der Klimaautomatik kann die Raumtemperatur in der Kabine der Geotrac-Traktoren ganzjährig komfortabel geregelt werden.



Mit einer Hand bedienen

Bei seiner Geotrac-Serie 4 setzt der Tiroler Landmaschinenspezialist Lindner auf effiziente, komfortable und sichere Bedienung. Ein technisches Highlight ist der praktische Multicontroller, der beispielsweise für den Geotrac 84 ep Pro und den 94 ep erhältlich ist. Mit diesem können Traktorenprofis die wichtigsten Hydraulikfunktionen mit einer Hand bedienen, die andere Hand bleibt am Lenkrad. Die Bandbreite der Funktionen reicht von der Steuerung des Frontladers über die Hydraulik bis zum Power-Shuttle. Damit kann über den Controller sogar die Fahrtrichtung gewechselt werden. Auch die Lastschaltung sowie die Elektronische Fronthubwerksregelung (EFH) und die Elektronische Hubwerksregelung (EHR) können einhändig eingestellt

werden. Die Geotrac-Serie 4 besteht aktuell aus acht Modellen – vom kompakten und wendigen Geotrac 74 bis zum leistungsstarken und vielseitigen Geotrac 134 ep.



Effiziente Heuernte mit dem Unitrac



Die Unitrac-Transporter von Lindner spielen ihre Stärken unter anderem in der alpinen Grünlandwirtschaft aus. Für die Heuernte bietet Lindner drei verschiedene Ladewagen der Firma Gruber an: die gezogene und die geschobene Variante mit Schwingenaggregat und die gezogene Version mit Rotoraggre-

gat. Welche Variante die beste ist, hängt davon ab, mit welcher Einsatzgeschwindigkeit man arbeitet und wie groß die zu bewirtschaftende Fläche ist. Der Ladewagen mit Rotor-Pickup ist besonders leise und wartungsarm. Alle drei Ladewagen-Modelle sind bis zu 24m³ groß – je nach Radstand des Unitracs.

Lindner

INNOVATION

Traktoren Innovationszentrum Tirol



AKTION

TOP VORFÜHR- UND GEBRAUCHT- MASCHINEN

GEOTRAC 64

+ POM-L 50 FRONTLADER

PS:76
Antrieb: Allrad
Baujahr: 2015
Betriebsstunden: 10
Zustandsklasse: 1

10 Stk. verfügbar à
€ 47.700,-

Ausstattung:

Bereifung 365/70-R18 Mitas AC 70G und 440/65-R28 Mitas AC 65G, 2 Mikroschalter mit Verkabelung für 3. und 4. dw Funktion, EH ohne zusätzliches Steuergerät, FL-Konsole Top Block + 4 Leitungen, Synchrolock-Schlauchkuppler Unterteil mit E-Anschluss 3 polig, FL Top Block POM-L 50 inkl. Performance-Paket 1, EURO-Aufnahme



Ihre Ansprechpartner vor Ort:



Vorführtraktoren
Hans-Peter Bucher



Gebrauchtraktoren
Martin Radlingmaier



Export
Mag. Bartl Nieder-
mühlbichler



Gästebetreuung
Andrea Eberl

TRAKTOREN INNOVATIONSZENTRUM TIROL

Weinberg 25, 6250 Kundl/Tirol,
Tel. +43 (0) 5338 74 20-120, Fax-DW 133
innovation@lindner-traktoren.at

Gebrauchtmaschinen & Vorführmaschinen



LINDNER 1048 A

PS: 47
Fahrstellnr.: 0215
Bj.: 1984
Betriebsstunden: 3700
25 km/h, Stg.: 1x ew, FL-Konsole
Hauer OR, EH mit Stg.
Aktionspreis: **€ 16.800,-**



GEOTRAC 103

PS: 102
Fahrstellnr.: 1003
Bj.: 2014
Betriebsstunden: 1950
überholt, FL-Konsole Hauer TB, FH,
FZW, Stg.: 4x dws inkl. EH
Aktionspreis: **€ 64.800,-**



GEOTRAC 70 A

PS: 74
Fahrstellnr.: 0668
Bj.: 1999
Betriebsstunden: 2
werksgeneralüberholt mit
Serienausrüstung
Aktionspreis: **€ 34.000,-**



UNITRAC 102

PS: 102
Fahrstellnr.: 0512
Bj.: 2011
Betriebsstunden: ca. 1500
50 km/h, Klima, Aufbaukonsole, FZW,
Stg.: dws+dw + 4 Leitungen + 1 RL
Aktionspreis: **€ 95.900,-**



GEOTRAC 94

PS: 102
Fahrstellnr.: 0692
Bj.: 2012
Betriebsstunden: 1200
FL-Konsole, EHR, EFH, ABV,
4 L nach vorne, FZW, FH
Aktionspreis: **€ 64.800,-**



T 3500 S50L

PS: 48
Fahrstellnr.: 4453
Bj.: 1997
Betriebsstunden: 1600
Bereifung 15/55-17, inkl.
Ladewagen & Miststreuaggregat
Aktionspreis: **€ 22.900,-**



GEOTRAC 64

PS: 76
Fahrstellnr.: 1078
Bj.: 2014
Betriebsstunden: 10
FH, EHR, Luftsitz,
Stg.: 3x dws + EH
Aktionspreis: **€ 48.700,-**

GEOTRAC 94 EP

PS: 102
Fahrstellnr.: 0036
Type: Lindner Geotrac 94 ep
Antrieb: Allrad
Baujahr: 2014
Betriebsstunden: ca. 350
Zustandsklasse: 1



Symbolbild

Normalpreis: € 88.770,-
Aktionspreis: **€ 73.200,-**
Ersparnis: **€ 15.570,-**

Ausstattung:
Bereifung 540/65R34 Conti u. 440/65R24 Conti, Klima, Kabinenfederung
mech., Radio, Lindner Fronthydraulik + Frontzapfwelle, EFH m. Geräte-
entlastung zu FH, 4 Leitungen nach vorne, Halterung für Umsteckbremse
rechts, 3x dws inkl. EH, Multicontroller Ausf. Mikroschalter, 6 Kipperleitungen
+ Rücklauf



GEOTRAC 84 EP

PS: 95
Fahrstellnr.: 0128
Bj.: 2013
Betriebsstunden: ca. 1500
FL-Konsole, FH, FZW, ABV, Stg.: 4
dws inkl. EH
Aktionspreis: **€ 67.800,-**



GEOTRAC 124

PS: 126
Fahrgestellnr.: 0016
Bj.: 2008
Betriebsstunden: 2000
50 km/h, FL-Konsole Top Block, ABV,
Stg.: 2x mech. + 2 EHS inkl. Joystick
Aktionspreis: € 67.900,-



GEOTRAC 94

PS: 102
Fahrgestellnr.: 0924
Bj.: 2013
Betriebsstunden: 590
FL-Konsole Hauer Oberrahmen,
Stg.: 3x dws inkl. EH
Aktionspreis: € 62.000,-

GEOTRAC 134 EP

PS: 144
Fahrgestellnr.: 0019
Type: Lindner Geotrac 134 ep
Antrieb: Allrad
Baujahr: 2013
Betriebsstunden: ca. 900
Zustandsklasse: 1



Normalpreis: € 125.330,-
Aktionspreis: € 97.900,-
Ersparnis: € 27.430,-

Ausstattung:

Bereifung: 600/65-R38 Conti + 540/65-R24 Conti, 50 Km/h, Planetenlenkachse mit Federung, Selbstsperrdifferential, Klima, Kabinenfederung pneumatisch, Seitenspiegel elekt. Einstellbar, Radio, IBC-Innenspiegel m. Rückfahrkamera, Bluetooth, 2 AS vorne, 2 AS hinten, Rundumleuchte links höhenverstellbar, Lindner-Sicherheitsset, FZW und FH, EFH, 4 Leitungen nach vorne, Steckdose vorne 7-polig, Druckluft 2 Leiter, ABV, Steuergerätehalter auf Tür rechts, 2x mech. + 2 EHS DWS mit Joystick, 2 Mikroschalter mit Verkabelung, Joystickbedienung mit Multicontroller Ausf. Lastschaltung

GEOTRAC 84 EP

PS: 95
Fahrgestellnr.: 0095
Type: Lindner Geotrac 84 ep
Antrieb: Allrad
Baujahr: 2012
Betriebsstunden: ca. 700
Zustandsklasse: 1



Normalpreis: € 86.630,-
Aktionspreis: € 66.400,-
Ersparnis: € 20.230,-

Ausstattung:

Bereifung: 540/65-R30 + 420/65-R20 Conti, Kotflügelverbreiterung hinten, elektro-hydr. Zapfwellenschaltung inkl. Fernbedienung, Klima, Komfortsitz luftgefedert + drehbar, ausziehbare Seitenspiegel, Radio, 2 AS vorne, 2 AS hinten, Rundumleuchte links, Oberlenker mit Schnellkuppler, Anhängeschlitten Automatik 50 mm erhöht, Lindner FH + FZW, EFH, 4 Leitungen nach vorne, Anhängerbremsventil, 4x DWS inkl. EH, Handgas am Kotflügel hinten links, 6 Kipperleitungen + 1 RL, Hydraulik Zusatztank 17 L, Pumpensummiierung

GEOTRAC 84 EP

PS: 95
Fahrgestellnr.: 0190
Type: Lindner Geotrac 84 ep
Antrieb: Allrad
Baujahr: 2013
Betriebsstunden: ca. 600
Zustandsklasse: 1



Normalpreis: € 74.308,-
Aktionspreis: € 57.440,-
Ersparnis: € 16.868,-

Ausstattung:

Bereifung 480/70-R30 Conti + 375/70-R20 Conti, Selbstsperrdifferential vorne, Höhen- und Neigungsverstellbares Lenkrad, Kabinenfederung mech., Radio m. Bluetooth, Signalsteckdose, 2 AS vorne, 2 AS hinten, Werkzeugkiste, Anhängeschlitten Automatik 50 mm erhöht, Halterung f. Steuergerät rechts, 3x DWS inkl. EH, Multicontroller Ausf. Mikroschalter, Leckölsammelbehälter, FL-Konsole Top-Block, Synchrolock-Schlauchkuppler Unterteil m. E-Anschluss

GEOTRAC 114 EP

PS: 133
Fahrgestellnr.: 0033
Type: Lindner Geotrac 114 ep
Antrieb: Allrad
Baujahr: 2013
Betriebsstunden: ca. 450
Zustandsklasse: 1



Normalpreis: € 121.822,-
Aktionspreis: € 99.950,-
Ersparnis: € 21.872,-

Ausstattung:

Bereifung: 600/65-R38 + 540/65-R24 Conti, 50 Km/h, Planetenlenkachse mit Federung und Sperre, Klima, Kabinenfederung mechanisch, Heckscheibenwischer mit Waschanlage, Seitenspiegel elekt. Einstellbar und beheizt, Radio, Innenspiegel, 2 AS vorne + hinten, Oberlenker mit Schnellkuppler, FH+FZW, EFH, 2 Leitungen nach vorne, Druckluftbremsanlage 2 L + Anhängerbremsventil, 2 mech + 2 EHS DWS, 8 Kipperleitungen + 1 RL, Leckölsammelbehälter



NEU

Lindner Winterjacke LDrive 2 in 1

Die LDrive Winterjacke 2 in 1 wurde nach den hohen Anforderungen an Effizienz und Sparsamkeit des Lindner efficient power program entwickelt. Technisch innovative Materialien kombiniert mit dem perfekten Fahrer-Schnitt sorgen für optimale Arbeitsbedingungen bei jedem Wetter. Durch die Kombination von windabweisender Außenjacke und wärmender Innen-Steppjacke kann die Jacke ganzjährig eingesetzt werden. Sie ist besonders leicht und hält warm – auch im strengsten Winter.



- Innen-Steppjacke mit wärmender Hohlfaserfüllung
- Außen-Jacke mit Rücken-Ventilationssystem
- Innentasche und doppelte Außentaschen
- Grammatik: 100% Nylon Oxford, 260 g/m²
- Wassersäule: 3.000 mm
- Atmungsaktivität: 3.000 g/m² x 24 h
- Individualisierung mit Lindner-Silicon-Logos
- Reisverschluss mit Logo-Hängern
- Sicherheitsreflexstreifen
- spezieller Schnitt für Aktivfahrer

177,00 €



Die Front-Partie des Unitrac bildet die Basis für das neue Design der Taschen-Patte.



großzügige Innentaschen



innovative Rücken-Ventilation



Taschen im **LDRIVE**-Design



Sommer-Training im Grünland

Conny Hütter ist eine der Hoffnungsträgerinnen im Damen-Ski-Team des ÖSV. Während sie im Winter auf zwei Brettern um Hundertstelsekunden kämpft, nützt sie den elterlichen Hof im Sommer zum Training und zur Entspannung.

12. März 2016, Lenzerheide: Als die Steirerin im Ziel des Super-G abschwingt, leuchtet die Eins auf. Für die

Rennläuferin, die seit 2011 im Weltcup-Zirkus mitmischt, geht ein Traum in Erfüllung. Sie feiert ihren ersten Weltcup-Sieg. Den Super-G-Weltcup beendet sie wie im Vorjahr auf Platz vier, in der Gesamtwertung landete sie als beste ÖSV-Läuferin auf dem siebten Rang. Energie für die lange und kräftezehrende Weltcup-Saison holt sich Hütter unter anderem auf dem elterlichen Hof in der Steiermark. Dort betreibt die Familie

eine erfolgreiche Puten- und Pferdezucht. Der ÖSV-Star nutzt das Umfeld für Trainingseinheiten - ob bei Kraftübungen im Forst oder Ausdauerläufen im Grünland. Beim Fotoshooting ließ sich die 23-Jährige sogar zu einem kleinen Wettrennen gegen Vater Karl im Geotrac überreden...

Familie Hütter setzt seit vielen Jahren auf Traktortechnologie aus dem Tiroler Unterland - unter anderem auf einen Lindner 1450er. Kürzlich wurde der Fuhrpark erweitert, ein Geotrac 74ep spielt jetzt seine Stärken bei der Grünlandbewirtschaftung und im Forsteininsatz aus. Der Geotrac 74ep ist die effiziente Weiterentwicklung des Geotrac 74, des meistverkauften Traktormodells in Österreich 2015. Ein Video vom Duell Conny Hütter gegen den Geotrac 74ep gibt es im Lindner YouTube-Kanal.

In der neuen Serie „Die Besten am Berg“ werden die Lindner News in den kommenden Ausgaben Lindner-Fahrer vorstellen, die Spitzenleistungen im alpinen Raum vollbringen - vom ÖSV-Star bis zum prämierten Almkäser. Sie kennen jemanden, der in dieser Serie vorgestellt werden sollte? Dann schreiben Sie uns: info@lindner-traktoren.at



Zwei Kraftpakete: ÖSV-Star Conny Hütter und der Geotrac 74ep

Lintrac: 400 Mal stufenlos

Seit Ende 2014 produziert Lindner den stufenlosen Lintrac. Im Sommer 2016 gab es im Kundler Werk Grund zum Feiern: Der Lintrac mit der Fahrgestellnummer 400 wurde ausgeliefert.

Der neue Besitzer stammt aus der Ostschweiz und ist Gartenbauprofi. „Wir sind mit der Nachfrage nach dem Lintrac sehr zufrieden - gerade in der Schweiz wird der Lintrac sehr gut angenommen“, sagt Geschäftsführer Hermann Lindner. Fast ein Drittel der Lintrac-Produktion geht zu den Eidgenossen.



Im September ist der 400ste Lintrac vom Band gelaufen.

Der Lintrac ist der erste stufenlose Standardtraktor mit 4-Rad-Lenkung. Auf Wunsch lenkt die hintere Achse bis zu 20 Grad ein. Weitere technische Highlights sind die Hochleistungs-Arbeitshydraulik von Bosch und die besonders einfache LDrive-Bedienung – dadurch ist es möglich, den Lintrac zu starten, die Fahrtrichtung zu wählen, Gas zu geben und gleich loszufahren. Für den Berg- und Grünlandbereich vereint der Lintrac die

Merkmale von Traktor, Hangmäher und Hoflader in einem Fahrzeug, das senkt den Investitionsbedarf für die Landwirte deutlich. Beim Mähen mit dem 3-Meter-Mähwerk überzeugte der Lintrac mit einem Testverbrauch von nur 6,4 Liter / Hektar – das ist bis zu 50 Prozent weniger als bei vergleichbaren Zweiachsmähern. Weitere Einsatzgebiete sind der Weinbau, der Forst und der Kom-

munalbereich, wo der Lintrac als vielseitiger und zugkräftiger Geräteträger punktet. Ein Prestige-Auftrag war die Lieferung von vier Lintracs an den Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg. Seit Anfang 2016 sorgen dort speziell ausgestattete Lintracs aus dem Tiroler Kund dafür, dass die Start- und Landebahn des Flughafens kontinuierlich frei von Schnee und Eis bleibt.

Großes Interesse an Innovationstagen

Am 9. und 10. September lud Lindner zu den diesjährigen Innovationstagen. Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung des neuen Unitracs 112

LDrive. Außerdem zeigte Lindner speziell ausgesuchte Top-Vorführ- und Ausstellungsfahrzeuge mit Baujahr 2014 bzw. 2015. Reges Interesse der mehr als

2.000 Besucher herrschte an modernen Geräten für die Landwirtschaft: u.a. an der neuesten Generation der Melkroboter des weltweit tätigen Herstellers Lely.



Über 2000 Besucher informierten sich über den neuen Unitrac 112 LDrive oder den innovativen Melkroboter von Lely und fieberten beim Finale des Geotrac Supercups mit.

Ältester Bauernfreund gesucht

Das Tiroler Familienunternehmen Lindner feiert in diesem Jahr seinen 70. Geburtstag. 1948 rollte der erste, 14 PS starke Einzylinder aus dem Kundler Werk. 1953 brachte Lindner den ersten österreichischen Traktor mit 4-Rad-Antrieb auf den Markt. 1959 wurde schließlich die Marke Bauernfreund eingeführt. Ab 1963 trug Lindner der Nachfrage nach stärkeren Antrieben Rechnung und begann, Motoren von Perkins einzubauen. Jetzt sucht Lindner gemeinsam mit dem Motorenhersteller den ältesten Bauernfreund-Traktor, in dem ein Perkins-Motor eingebaut ist. Bis 15. Jänner 2017 können alle Besitzer eines Oldtimer-Traktors ihr Bild an info@lindner-traktoren.at einschicken. Eine Jury kürt dann den Gewinner, auf den ein attraktiver Hauptpreis wartet: ein VIP-Package für die 16. Oldtimer-Traktor-WM 2017 von 14. bis 17. September 2017 in der Region Großglockner-Zellersee. Inkludiert sind die Teilnahmegebühr und zwei Übernachtungen im Wert von 500 Euro.



Perkins und Lindner suchen den ältesten Bauernfreund-Traktor mit Perkins-Motor. Der Gewinner fährt zur Oldtimer-Traktor-WM nach Salzburg.

NEU

„70 Jahre Lindner“
Sweater-Jacke



Die „70 Jahre Lindner“ Sweater-Jacke ist ein absolutes Highlight für jeden echten Lindner-Fan. Die hochwertige Jacke aus 100% gebürsteter Baumwolle ist mit einem besonderen Innenfutter versehen: vom ersten Traktor aus den 1940er Jahren bis zu den aktuellen Geotrac Modellen sind unzählige „Bauernfreunde“ verewigt – schau genau und finde deinen Lindner!

Praktische Außentaschen und die gefütterte Kapuze mit lässigen Zugkordeln machen die „70 Jahre Lindner“ Sweater Jacke zum perfekten Begleiter für jeden Tag.



78,00 €

4. Kommunalforum Alpenraum: „Über Gemeindegrenzen denken“

Experten diskutierten im Lindner-Innovationszentrum in Kundl, wie Gemeinden ihre Effizienz nachhaltig steigern können. Rund 80 Gemeindevertreter aus Tirol und den benachbarten Regionen informierten sich bei Vorträgen und Thementischen über Wege zur effizienten Kommune. Das nächste Kommunalforum Alpenraum findet am 16. März 2017 in Kundl statt. Thema: „Öffentlich-private Partnerschaften“

„Wir haben in Tirol bereits ein hohes Maß an Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden erreicht. Diese Kooperationen müssen wir auch vor den Vorhang holen“, erklärte Landesrat Johannes Tratter bei der Eröffnung. Georg Keuschnigg vom Institut für Föderalismus präsentierte eine Studie zur interkommunalen Zusammenarbeit: „Die Aufgaben, die Gemeinden lösen müssen, werden immer komplexer. Darüber hinaus steigt der Bedarf an Spezialisierung. Wir müssen über die Gemeinde hinaus in Regionen denken.“ Das Kommunalforum Alpenraum ist eine Initiative von Lindner, Mitveranstalter ist das Tiroler Entsorgungsunternehmen DAKA. Kooperationspartner sind der Österreichische Gemeindebund, der Tiroler Gemeindeverband, der Südtiroler Gemeindenverband, der Bayerische Gemeindetag und Forum Land.

Informationen im Internet:

www.kommunalforum-alpenraum.eu



V.l.: Matthias Zitterbart (DAKA), Landesrat Johannes Tratter, Hermann Lindner, Josef Steigenberger (Vorsitzender Bayerischer Gemeindetag, Bezirk Oberbayern) und Ernst Schöpf (Präsident Tiroler Gemeindeverband)

Mitas Teamwork

ÜBER 25% SIND AUSGERÜSTET MIT MITAS PREMIUM REIFEN

Alle führenden Landmaschinenhersteller setzen jetzt in der Erstausrüstung auf **Mitas Premium Reifen**. Diese Reifenlinie erfüllt selbst allerhöchste Ansprüche leistungsstarker Maschinen.

Fragen Sie bei Ihrem Händler vor Ort nach **Mitas Premium**.

www.mitas-tyres.com



Messeterminde

Oberschwabenschau

8.10.-16.10.2016

Werksausstellung in Kundl

21.10.-26.10.2016

Agro Alpin Innsbruck

10.11.-13.11.2016

Agrama Bern

24.11.-28.11.2016

Agraria Wels

30.11.-3.12.2016

Tier & Technik St. Gallen

23.2. - 26.2.2017

SIMA Paris

26.2. - 2.3.2017

Kommunalforum Alpenraum

16.3.2017

Werksausstellung in Kundl

17.3. - 20.3.2017



Traktorenwerk Lindner Gesellschaft m.b.H.
Ing.-Hermann-Lindner-Str. 4 6250 Kundl/Tirol, Austria
www.lindner-traktoren.at

